

# Prävention, Diagnose, Behandlung

## Volkskrankheiten: Endometriose

Folge 10 der Gesundheitsserie des AMEOS Klinikums Alfeld

Eine Endometriose ist die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung. In der öffentlichen Wahrnehmung ist diese jedoch wenig bekannt. Schätzungen zufolge leiden etwa 15 Prozent der Frauen zwischen der Pubertät und den Wechseljahren an der oft mit erheblichen Schmerzen verbundenen chronischen Erkrankung. Diese dürfte aber weit häufiger verbreitet sein, da bei vielen Betroffenen die nur geringen Beschwerden nicht zur Diagnose führen. Aufgrund der nicht ganz einfachen Diagnostik und weil die Krankheit oft eine ungewollte Kinderlosigkeit bedeuten kann, wird diese Erkrankung häufig erst zwischen dem 25. und 35. Lebensjahr gesichert festgestellt.



Die Gesundheit ist ein hohes Gut. Ist sie eingeschränkt, ist das für Betroffene mit erheblicher Beeinträchtigung der Lebensqualität verbunden. Ein Großteil der Bevölkerung leidet an typischen „Volks- oder Zivilisationskrankheiten“. Diese zehnteilige Serie des AMEOS Klinikums Alfeld zeigt vorbeugende Maßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten auf.

**Mit dieser Folge endet die Serie Volkskrankheiten.** Das AMEOS Klinikum Alfeld wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie gesund bleiben oder werden, und steht Ihnen mit medizinischem Rat und medizinischer Tat zur Verfügung.

Beschwerden beseitigt oder meist stark gemindert werden.

Dipl.-Med. Ronald Daubner, Facharzt für Gynäkologie in der Frauenärztlichen Gemeinschaftspraxis Daubner & Arlt informiert über Krankheitsbild, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten.

**?** „Wie kommt es zu einer Endometriose?“

**Ronald Daubner:** „Eine Endometriose liegt vor, wenn sich Gebärmutter-schleimhaut an einer nicht typischen Stelle, also außerhalb der Gebärmutterhöhle befindet. Alle Ursachen sind trotz intensiver Forschung nicht bekannt. Es gibt verschiedene Theorien, auch eine Immunreaktion kann eine Endometriose auslösen.“

**?** „Wer ist besonders betroffen?“

**RD:** „Theoretisch kann jede Frau von der Krankheit betroffen sein, vorbeugende Maßnahmen gibt es nicht. Aus meiner Erfahrung kann ich berichten, dass Frauen mit nach hinten abgelenkter Gebärmutter öfter an Endometriose leiden. Durch die physikalischen Gegebenheiten ist es leichter möglich, dass während der Menstruation das Blut mit der abgestoßenen Gebärmutter-schleimhaut in die Eileiter und über diese bis in



**Alle Ursachen sind noch nicht bekannt – Symptome und Folgen bedeuten oft eine starke Einschränkung der Lebensqualität: Ist eine Endometriose diagnostiziert, gibt es aber vielfältige Behandlungsmöglichkeiten.**

Bild: blackday/fotolia.de

die Bauchhöhle gelangt. Bei manchen Frauen wächst dieses Gewebe dort an und entwickelt sich zu einem Endometriose-Herd, der dann genauso auf den Hormonzyklus reagiert, wie die Schleimhaut in der Gebärmutterhöhle. Zu einer Ansiedlung von Zellen der Gebärmutter-schleimhaut an anderen Stellen im Körper kann es aber auch im Rahmen von Operationen, zum Beispiel bei einem Kaiserschnitt, kommen.“

**?** „Welche Symptome deuten auf Endometriose hin?“

**RD:** „Sehr starke Schmerzen, die bereits einige Tage vor der Menstruation einsetzen, chronische Unterbauchschmerzen, Schmerzen beim Stuhlgang oder beim Geschlechtsverkehr können Hinweise sein. Auch ungewollte Kinderlosigkeit kann die Folge einer Endometriose sein.“

**?** „Wie wird die Krankheit diagnostiziert?“

**RD:** „Zuerst erfolgt ein ausführliches Gespräch. Eine Tast- und eine Ultraschalluntersuchung können darauf hinweisen, ob Narben oder Zysten als Ursachen für die Schmerzen infrage kommen. Aber nur eine Bauchhöhlenspiegelung gibt letztendliche Gewissheit. Bei diesem minimal-invasiven Eingriff, der dem Operateur mittels Endoskop mögliche Endometriose-Herde zeigt, werden diese dann entfernt und das Gewebe wird an-

schließend histologisch untersucht.“

**?** „Welche Behandlungsmöglichkeiten empfehlen Sie?“

**RD:** „Die chirurgische, möglichst vollständige Entfernung der Endometriose-Herde und eine medikamentöse Nachbehandlung. Diese erfolgt oft mit Hormonen, zum Beispiel Gestagenen, die verhindern, dass ein normaler Monatszyklus abläuft. Durch die Hormongabe wird eine Situation, die einer Schwangerschaft gleicht, simuliert. Die Endometriose-Herde sind somit inaktiv und verursachen nicht die entsprechenden Beschwerden. Bei stark ausgeprägter Endometriose führen sogenannte GnRH-Analoga für die Behandlungsdauer künstliche Wechseljahre herbei. Diese Behandlung zieht dann allerdings oft die üblichen Begleiterscheinungen wie Stimmungsschwankungen und Hitzewallungen nach sich. Bei abgeschlossener Familienplanung kann die Entfernung der Gebärmutter eine weitere Möglichkeit sein. Auch eine erfolgreich eingetretene Schwangerschaft kann, aufgrund der Hormonlage, zu Beschwerdefreiheit für die Dauer der Schwangerschaft oder auch zur Heilung führen. Doch die Herde kehren oftmals zurück. Schmerzmittel mildern die Symptome ab, heilen aber nicht die Erkrankung. Ergänzend zur jeweiligen Therapie, die wir hier in der Frauenärztlichen Gemeinschaftspraxis

auf die individuelle Situation der betroffenen Frauen abstimmen, kann auch ein Gespräch mit dem Partner sinnvoll sein, um die Auswirkungen der Erkrankung und die möglichen Nebenwirkungen der Therapie zu erläutern.“

### Die Belegabteilung für Gynäkologie im AMEOS Klinikum Alfeld

bietet das komplette Spektrum der gynäkologischen Operationen. Dazu gehört auch die plastische Brustchirurgie. Viele der ambulanten und stationären Operationen werden minimal-invasiv durchgeführt. Stationäre Aufnahmen erfolgen nur nach vorheriger Vorstellung in der Frauenärztlichen Gemeinschaftspraxis Daubner & Arlt.

#### Zum Leistungsspektrum gehören unter anderem:

- Spiegelung der Bauchhöhle und der Gebärmutterhöhle zur Abklärung von Unterbauchschmerzen, ungewollter Kinderlosigkeit, Ausschluss von Verwachsungen oder Endometriose
- Minimal-invasive, laparoskopische Eingriffe zur Behandlung von Verwachsungen, Eierstockzysten oder -tumoren, Endometriose, Myomen, Senkungszuständen mit Netzeinlage, totale oder subtotale Gebärmutterentfernungen und bei Krebserkrankungen radikale Gebärmutterentfernungen mit Entnahme der Beckenlymphknoten
- Inkontinenzoperationen
- Mammografie
- Brustoperationen bei Krebs
- Plastische Chirurgie der Brust und der Bauchdecke

#### Kontakt:

Telefon: 051 81 / 806 66 40 • E-Mail: info@frauenaerzte-alfeld.de  
www.ameos.de/alfeld

### Endometriose

Die Gebärmutter-schleimhaut (Endometrium) außerhalb der Gebärmutter verhält sich so wie die Schleimhaut in der Gebärmutter: In der ersten Hälfte des Monatszyklus wächst sie heran und wird am Ende der zweiten Hälfte wieder abgestoßen. Das abgelöste Gewebe der Endometriose-Herde kann aber aus dem Bauchraum nicht wie eine Regelblutung über die Scheide abfließen. Bei vielen Frauen entfernt der Körper Gewebe und Blut unbemerkt und folgenlos. Bei anderen führen die Gewebereste zu Verklebungen, Entzündungen und Zysten. Je nachdem wo sie sich bilden, können sie unterschiedlich starke Schmerzen auslösen. Ansiedlungen von Endometriose können unter anderem Eierstöcke, Bauchfell, Scheide, Darm und Blase betreffen. Die Herde können einzeln, klein und punktförmig sein, aber auch ausgedehnt eine Größe von mehreren Zentimetern erreichen.

### Nicht erst wenn es ernst wird ...

... braucht man ein Krankenhaus in der Umgebung. In dieser Auffassung sind sich die Alfelderinnen und Alfelder sowie die Menschen in der Region einig. Nicht zuletzt deshalb gründeten sie vor über 20 Jahren den Verein der Freunde und Förderer des Alfelder Krankenhauses. In den letzten Ausgaben der Reihe zu den „Volkskrankheiten“ war davon zu lesen. Falls es ernst wird, ist ein Krankenhaus natürlich doppelt wichtig.

**Am Mittwoch, 13. März, 18 Uhr, heißt die Veranstaltung der Patienten-Akademie Alfeld: „Darmkrebs – und dann?**

**Was können Vorsorge, Operation, Chemotherapie und Bestrahlung heute erreichen?** Die Referenten sind Dr. Harald Straßburger und Dr. Ingo Neumann, beide vom AMEOS Klinikum Alfeld, sowie Prof. Dr. Ulrich Kaiser vom St. Bernward Krankenhaus Hildesheim. Bei solchen Themen arbeiten Internisten, Chirurgen und Onkologen eng zusammen – über die Grenzen von Fachabteilungen hinweg. Und Spezialisten aus anderen Krankenhäusern ergänzen das eigene Medizinspektrum. Alles zum Wohle der Patienten.



Verein der  
Freunde und Förderer  
des Alfelder  
Krankenhauses e.V.

**1. Vorsitzender**  
**Reinmund Piepho**  
Eckstraße 8  
31061 Alfeld  
Tel. (05181) 81722  
r.piepho@hotmail.de



www.foerdereverein-alfelder-krankenhaus.de

